Gedanken zu NACHGEDACHT 199 zum Thema Distanz: Heimatlust

Description

#wenigerglauben

Gedanken zu NACHGEDACHT 199: Heimatlust, Originalartikel zum Thema Distanz verfasst von Christina Lander, verÃ¶ffentlicht am 30.10.16 von Osthessennews

> [â?¦] Distanz kann NÃ¤he schaffen.*

Dem stimme ich zu. In der Soziologie spricht man zum Beispiel von â??innerer NÃ¤he durch Ã¤uÃ?ere Distanz.â?? Man beschreibt damit das PhÃ¤nomen, dass sich das VerhÃ¤ltnis zwischen Kindern und ihren Eltern oft verbessert, nachdem die Kinder das Elternhaus verlassen haben.

Diese rÃ¤umliche Trennung erleichtert es offenbar Eltern und Kindern, ihre bisherigen Eltern-Kinder-Rollen abzulegen. Und sich als selbstÃ¤ndige, voneinander unabhÃ¤ngige PersÃ¶nlichkeiten neu zu begegnen.

Doch nicht nur *rÃ¤umliche* Distanz kann helfen, Vertrautes aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten. Denn auch, sich einmal nur *gedanklich* vom alltÃ¤glichen Standpunkt zu distanzieren kann helfen, nÃ¤her zu sich selbst zu finden. Weil man die eigene Weltanschauung mal aus einer anderen als der gewohnten, alltÃ¤glichen Perspektive betrachten kann. Am besten aus der *Draufsicht*.

Wobei natÃ¼rlich auch eine Reise der AuslÃ¶ser sein kann, mal einen solchen gedanklichen Perspektivenwechsel zu wagen. Dieses Vorgehen ist auch bestens geeignet, um zum Beispiel mal die eigenen *GlaubensÃ¼berzeugungen* zu hinterfragen. Sofern man noch welche hat.

Aus einiger Distanzâ?¦

Hier drei Beispiele, wie die gedankliche Distanzierung von einer religiÃ¶sen Weltanschauung neue Einsichten und wertvolle Erkenntnisse liefern kann:

1. Viele GlÃ¤ubige geben an, dass sie Gott in *persÃ¶nlichen Empfindungen erfahren*, ihn *erleben,* ihm *nahe* sind. Dies sagen auch GlÃ¤ubige, die an ganz andere GÃ¶tter glauben als zum Beispiel den jÃ¼disch-christlichen WÃ¼stengott Jahwe. Woran kÃ¶nnte zum Beispiel ein AngehÃ¶riger eines isoliert lebenden Inselvolkes, das Meeres- und WaldgÃ¶tter verehrt erkennen, dass es in Wirklichkeit *Jahwe* ist, der zu ihm *â??sprichtâ??* und den er *erlebt?*
2. Wie wirkt die Schrumpfkopfsammlung eines Schamanen auf Christen, die ja ihrerseits ein Todesfolterungsinstrument und ebenfalls menschliche Ã?berreste verehren? Wie lÃ¤sst sich Aberglaube von Glaube unterscheiden?
3. Und schlieÃ?lich kann man sich auch mal Ã¼berlegen, ob man zum Beispiel Zeus, Anubis oder das Fliegende Spaghettimonster fÃ¼r *wahr* hÃ¤lt. Wenn man feststellt, dass man das nicht tut, schreibe man sich drei GrÃ¼nde auf, warum man diese GÃ¶tter nicht als wahr akzeptiert. Und im letzten Schritt untersucht man, ob diese drei GrÃ¼nde auch auf den Gott angewendet werden kÃ¶nnen, den man selbst fÃ¼r wahr hÃ¤lt.

Weitere Impulse fÃ¼r die Betrachtung des gewohnten Standpunktes aus einiger Distanz bietet unsere neue Webseite **wenigerglauben.de**.

Und wer sich von einem etwas veralteten Schreibstil und einer nicht mehr zeitgemÃ¤Ã?en Rahmenhandlung nicht abschrecken lÃ¤sst, dem sei das bemerkenswerte BÃ¼chlein **FlÃ¤chenland** wÃ¤rmstens zur (Urlaubs-)LektÃ¼re empfohlen.

Viel SpaÃ? beim Perspektivenwechsel und beim Entdecken neuer Horizonte!

***Der als Zitat gekennzeichnete Abschnitt stammt aus dem eingangs genannten und verlinkten Originalartikel.**
****Wir haben keinen materiellen Nutzen von eingebetteten oder verlinkten Inhalten oder von Buchtipps.**

Category

1. NACHGEDACHT 2016

Tags

1. distanz
2. Perspektive
3. urlaub

Date Created
30.10.2016

#wenigerglauben